

Erichs Erinnerungen

Eine Drabble-Sammlung

Von Delacroix

Kapitel 156: Ruine im Mondlicht

Erich wartete. Er wartete als die Sonne über den zerbombten Ruinen aufging und die übliche Kampfpause ankündigte. Er wartete, während seine Kameraden die Gräben Zentimeter für Zentimeter weiter in den unbekanntem Boden trieben und neues Stacheldraht auslegten und er wartete auch noch, als die Dämmerung sich schließlich über das Schlachtfeld legte.

Als der Mond aufging, begann er sich langsam Sorgen zu machen und als er schließlich fahl und blass über ihrem Graben hing, bereit jede falsche Bewegung dem Feind zu verraten, wurde ihm klar, dass seine Sorge vielleicht sogar mehr als berechtigt war. Denn Leo war noch immer nicht zurück.